

2./II. 1915.

Ein Lehrkurs für Redner über Volksernährung.
 Um die Bevölkerung zur häuslicheren Verwertung der vorhandenen Vorräte anzuleiten, wird auf Veranlassung des preussischen Ministers des Innern vom 3. bis 7. d. ein Lehrkurs für Redner über Volksernährung im Kriege abgehalten. Der Zweck der Veranstaltung ist, zunächst eine Anzahl Redner aus allen Berufs- und Interessentkreisen, sowohl theoretisch als auch durch praktische Unterweisung über den Stand der Volksernährungsfrage im allgemeinen und über die einzelnen Mittel sparsamer Wirtschaftsführung zu unterrichten. Diese Redner sollen dann auf Grund der in dem Kursus gewonnenen Kenntnisse und Anschauungen — jeder vorwiegend in seinem Berufskreis — durch Vorträge und Reden die Aufklärung in alle Teile des Landes und Volkes tragen und so an ihrem Teile zum Siege unseres Vaterlandes in dem ihm aufgezwungenen Wirtschaftskriege beitragen. Der Lehrkurs wird sich folgendermaßen gestalten: In den Vormittagen halten hervorragende Gelehrte und Sachverständige des wirtschaftlichen Lebens Vorträge über die wichtigsten Fragen der Volksernährung. Die Vortragenden sind: Professor Dr. Max Sering; Professor Dr. Max Rubner; Dr. Robert Kuczynski, Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Berlin; Professor Dr. Paul Ehbacher; Professor Dr. Nathan Junk; Professor Dr. Kurt v. Rämker; Oekonomierat Dr. Hermann Warmbold; Professor Dr. Otto Lemmermann; Oekonomierat Theodor Schtermeyer, Direktor der königlichen Gärtnerlehranstalt Berlin; Professor Dr. Karl Oppenheimer; Frau Hedwig Seyl; Dr. Friedrich Naumann; Fräulein Dr. Gertrud Bäumer. Die Vorträge haben zum Gegenstand: Die wirtschaftliche Kriegslage; Die Ernährung des Menschen; Was wir haben und was uns fehlt; Unsere Hilfsquellen; Pflanzliches und tierisches Leben; Gartenbau in Stadt und Land; Die Lage der landwirtschaftlichen Produktion im Wirtschaftskriege; Tierernährung und Fütterung; Pflanzenernährung und Düngung; Landwirtschaftliche Betriebslehre; Zeitgemäße Lebenshaltung; Die Kriegslage; Die Finanzen des Haushalts; Rückblick und Ausblick. Außerdem sind Erläuterungen einer bereitgestellten Ausstellung von Lehrmitteln zur Volksernährungsfrage vorgesehen sowie Führungen durch die Meierei C. Volke, die Dampfmühle F. W. Schlitt, eine Großbäckerei und die Konsumgenossenschaft Berlin und Umgegend in Lichtenberg. Schließlich ist noch eine rednerische Unterweisung der Teilnehmer zur Erleichterung ihrer späteren Aufgabe in Aussicht genommen.